

RAD & KETTE

www.rad-und-kette.de

Ausgabe 4/2011 • Oktober bis Dezember 2011 • D: € 12,00 • A: € 13,20 • CH: sFr 23,50 • NL: € 13,80 • L: € 13,80



Selten & schön

Eigenbau: IHC 250 C in 1:12

Schwerer Brocken
Radlader ähnlich CAT 994D



Unter Beobachtung
Spähwagen Fennek in 1:10



Summertime
Pistenraupen im Sommer



■ Mini-Baustelle Alsfeld

■ S3D 12-TH von ACT europe

■ T 72 von robbe in 1:24

Zivil

Militär

Technik

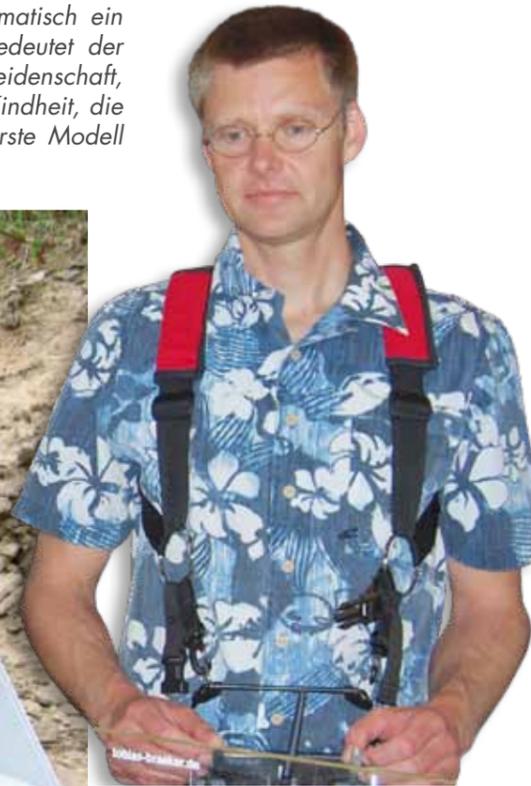
Specials

Rubriken

Herzensangelegenheit

IM GESPRÄCH MIT TOBIAS BRAEKER

Wenn er über den Modellbau spricht, dann erscheint ganz automatisch ein Lächeln auf seinem Gesicht. Keine Frage: Für Tobias Braeker bedeutet der Umgang mit RC-Fahrzeugen viel mehr als nur Broterwerb. Es ist eine Leidenschaft, die er zum Beruf gemacht hat. Im Interview berichtet er über seine Kindheit, die ersten Schritte als „Profi-Modellbauer“ und darüber, warum das erste Modell seines jungen Unternehmens nur der O&K L25 sein konnte.



Da das Original des O&K L25 nicht besonders groß ist, fügt sich das 1:12-Modell nahtlos in die Phalanx der Fahrzeuge in 1:14,5 ein

Sind Sie eigentlich verrückt?
(lacht) Nein, wieso sollte ich?

Weil Sie eine gut gehende Tätigkeit als freier Ingenieur auf Eis gelegt und sich in das Wagnis eines eigenen Unternehmens in der Modellbau-Branche gestürzt haben.

Ich hatte im Sommer 2010 mal eine Phase, in der ich keinen Auftrag hatte. Da habe ich die Zeit dazu genutzt, den O&K L25 am PC von Grund auf zu konstruieren. Ich habe jeden Tag stundenlang daran gearbeitet. Und das sieben Tage die Woche. Das hat mir so viel Spaß gemacht, mir so viel innere Befriedigung bereitet, dass in mir der Wunsch gereift ist, meinen Lebensunterhalt auf diese Weise zu bestreiten. Und da ich feststellen musste, dass ein Job als freier Ingenieur und die Modellbau-Karriere nicht parallel laufen können, habe ich mein Herz entscheiden lassen.

Ok, das ist vielleicht nicht verrückt. Aber ein mutiger Schritt ist es schon.

Die unglaubliche Freude an der Arbeit, die ich beim Konstruieren des Radladers erfahren habe, hat mich wirklich tief berührt, sie hat mich verändert. Daher war die Entscheidung für das professionelle Engagement im Modellbau im Grunde gar nicht mehr mutig, sondern eher folgerichtig.

Woher kommt diese Begeisterung für den Funktionsmodellbau?

Das ist bei mir genauso wie bei so vielen anderen gelaufen: über meinen Vater. In einem Urlaub habe ich die ersten Modellschiffe gesehen und so lange auf meinen Vater eingeredet, bis wir zusammen ein solches gebaut haben. Unser „Meisterwerk“ war übrigens ein meterlanges Schubschiff, das ich mehrere Jahre auf der Intermodellbau in Dortmund präsentiert habe.

Und wie kam dann der Schwenk hin zu Baumaschinen?

Der L25 ist ein echter Kindheitstraum von mir. Ich habe als kleiner Junge mal ein 1:50-Standmodell davon bekommen, das auch im Erwachsenenalter stets auf meinem Schreibtisch stand. Ich habe schon immer davon geträumt, den einmal als voll funktionsfähiges Modell zu bauen.

Klingt so, als würden Sie sich mit dem Modellbau ein Stück unbeschwerter Kindheit zurückerobern.

Ein klein wenig stimmt das auf jeden Fall. Jeder Mann hat das sprichwörtliche Kind in sich, wir sind im Grunde unseres Herzens alle unglaublich verspielt. Davon bin ich überzeugt. Das geht im Stress des Alltags nur leider viel zu oft unter und wird zum Teil ganz bewusst zurückgedrängt. Wenn man diesen inneren Drang jedoch zulässt, sorgt das nicht nur für ganz viel Lebens-

DAS MODELL

Name:	O&K L25
Maßstab:	1:12
Länge:	570 mm
Breite:	225 mm
Höhe:	257 mm
Gewicht:	12 kg
Wenderadius:	44 cm
Preis:	5.950,- Euro (Bausatz) 7.950,- Euro (Fertigmodell)

freude. Es führt auch zu hoher Kreativität. Und die wiederum ist im Alltag und Berufsleben total nützlich.

Neben Ihnen sind in den vergangenen Jahren auch ein paar andere Anbieter im Sektor der RC-Baumaschinen unheimlich aktiv gewesen. Warum scheint gerade diese Modellbausparte derzeit einen Aufschwung zu nehmen?

Ich glaube, das hat mehrere Gründe. Da wäre zum einen – wenn man sich für einen Bausatz entscheidet – der schöpferische Akt der Montage, der unheimlich viele befriedigende Erfolgserlebnisse in sich birgt. Im Vergleich zu einer Zugmaschine beispielsweise kommt der entscheidende



Bei einem Funktionsmodell darf die passende Licht- und Soundkulisse natürlich nicht fehlen



Eine gelungene Konstruktion und robuste Materialien machen den O&K L25 fit für Parcours und Gelände



Die beachtliche Achsverschränkung und die ausgeklügelte Z-Kinematik des Schaufelarms gehören zu den konstruktiven Highlights des Modells

Vorteil von Radlader & Co. meines Erachtens jedoch erst nach dem Bau zur Geltung. Denn auch das Erlernen und vorbildgetreue Beherrschen aller Funktionen ist komplex, eine echte Herausforderung. Ist die gemeistert kann man den vollen Spielwert eines solchen Modells auskosten. Man sieht: RC-Baumaschinen haben zwar in der

Regel ihren Preis, dafür hat man aber auch eine extrem lange Zeit Freude daran.

Auf der Mini-Baustelle in Alsfeld präsentierten Sie sich und Ihr Modell erstmals einer größeren Öffentlichkeit. Und dann gleich bei einem Event, wo der „harte Kern“ der Szene komplett versammelt war. Wie fielen die Reaktionen denn aus?

Ohne unbescheiden klingen zu wollen: Alle waren begeistert. Das Material, das Aussehen, die Funktionalität und die Möglichkeit der präzisen, vorbildgetreuen Steuerung – all das, worauf ich bei der Konstruktion besonderen Wert gelegt habe, wurde von den vielen Interessierten gelobt.

Aber mal Hand aufs Herz: Braucht die Szene denn wirklich noch ein neues Modell, einen neuen Anbieter?

(lacht) Das will ich doch hoffen. Aber mal im Ernst: Natürlich sind die Modelle am Markt durch die Bank sehr gut und die Anbieter wie beispielsweise Damitz, Stahl, Lieberrmodelle oder WEDICO

machen einen guten Job. Was meinen O&K L25 jedoch zu etwas Besonderem macht ist die Tatsache, dass er komplett aus Edelstahl gebaut ist, über einen hydraulischen Schnellwechsler verfügt, sich die Anbaugeräte fernsteuerbar wechseln lassen und das Modell über walkende Reifen verfügt. Der Spielwert wird dadurch enorm erhöht.

Apropos Kunden. Als freiberuflicher Ingenieur waren Sie für Industriekunden tätig und konnten vergleichsweise unter Ausschluss der Öffentlichkeit arbeiten. Jetzt sind Sie auf den direkten Kundenkontakt angewiesen. Eine große Umstellung?

In der Tat. Und das habe ich zugegebenermaßen ein wenig unterschätzt. Um Missverständnissen vorzubeugen: Mir macht der direkte Kundenkontakt sehr viel Spaß und ich helfe gerne bei jeder Anfrage weiter. Aber der Zeitaufwand dafür ist beachtlich. Damit habe ich nicht gerechnet.

Kommen Sie dann überhaupt noch zur Entwicklung neuer Produkte? Bleibt der Radlader etwa ein „Einzelkind“?

Keine Sorge, er wird einen Spielkameraden bekommen. Geplant ist die Konstruktion eines Dumpers: derzeit bin ich noch auf der Suche nach einem geeigneten Original-Vorbild. Aber eines ist schon klar: Es wird wieder ein Oldtimer werden.

KONTAKT
Diplom-Ingenieur Tobias Braeker
Viermärker Weg 13
58313 Herdecke
Telefon: 023 30/97 20 63
E-Mail: mail@tobias-braeker.de
Internet: www.tobias-braeker.de